

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 119 -

30. Juli 2007

Editorial

Moin Folks . . . die Sommerferien gehen zu Ende in NRW. Ab kommendem Wochenende nimmt deshalb auch das Slotracing im Wilden Westen wieder Fahrt auf. Den Beginn macht die 245, die am Sonntag in der Duisburger Rennpiste fährt . . .

Andreas Höne sorgt jedoch für „richtige“ Berichterstattung in der „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 119: Der 4. Lauf zum Kampf der Zwerge fand am 16. Juli in Engelskirchen statt. Andreas berichtet auch von den 4h von Bergneustadt, die am 21. Juli durchgeführt wurden.

Der Schleichende schaut nach vorn auf 245 in Duisburg, dazu gibt es Trainingshinweise des SRC Köln für den 4. Lauf zur GT/LM am 25.

August und große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Thorsten Szugger bietet einen ersten Blick auf die Teams und die Orga für die 24h von Moers 2007 . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Kampf der Zwerge
 - 4. Lauf am 16. Juli in Engelskirchen
 - 4h von Bergneustadt am 21. Juli 2007 in Bergneustadt
- Gruppe 245
 - 5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg
- GT/LM-Serie
 - 4. Lauf am 25. August in Köln
- 24h von Moers vom 17. bis 19. August 2007 in Moers

Kampf der Zwerge

4. Lauf am 16. Juli in Engelskirchen

geschrieben von Andreas

Zum 2. Mal in dieser Saison hat ein Lauf der Zwerge beim Carrera Club Oberberg in Engelskirchen stattgefunden. Leider waren nicht so viele Starter zum Training und am Renntag vor Ort, wie beim ersten Mal. Was aber der Spannung und dem Spaß jedoch keinen Abbruch tat. Da hat der Termin in den Schulferien von NRW die ersten Opfer gefordert. Die Frage war, ob die Abarth-Fraktion Ihren hohen Erwartungen gerecht werden konnte oder ob der Aufwärtstrend der Engländer zum Sieg reichen würde ? Oder könnte Jens Gerlach seinen Erfolg mit der Alpine noch einmal wiederholen?



Schon in der ersten Startgruppe wurde beinhart gefahren, so dass nach der 2. Spur noch 5 Fahrer mit Ihren Zwergen in einer Runde waren und auch der 6. nur knapp dahinter fuhr. Daniel Schmidt kam zwar zum Ende mit seinem Honda S800 noch ganz ordentlich in Fahrt, hatte aber im Mittelteil zuviel Runden eingebüßt, so dass es leider nur Platz 11 wurde. Auch der Siegener Uli Hühwohl konnte die Erwartungen in seinen Abarth 1000SP nicht ganz umsetzen und wurde 10. Er versprach aber mit neuer Fahrwerkstechnik im nächsten Rennen zurück zu schlagen.



Nezih D. ging den Abarth's fremd und versuchte sein Glück mit einer Renault Alpine, was aber nur mit einem neunten Rang belohnt wurde, also beim nächsten Mal wieder mit italienischer Technik am Start.

Markus Hasse fuhr mit einem Fiat Abarth 695 SS so beherzt, und oft auf nur 2 Rädern, das er noch vor Nezih ins Ziel kam und 8. wurde. Ditmar Schortmann kämpfte bis zur letzten Kurve mit seinem Honda S800, um Emu Vandenryt noch zu überholen, war aber im letzten Durchgang auf der schwierigern Spur und musste sich das sehr aufwendig gebaute Heck des Abarth 1000SP leider von hinten anschauen.



Weiter ging es mit der Gruppe der Tabellenführer. Auch hier lagen nach dem 2. Lauf noch die ersten 5 in einer Runde, wo auch jeder mal den Lauf angeführt hatte. Leider hatte Ralf Lange aus Bergneustadt einige Umstellungsprobleme auf die anspruchsvolle Carrera Bahn in Engelskirchen und wurde mit seinem Abarth nur Letzter. Aber beim Rest war die Frage, ob Baguette besser als Pasta oder Fish und Chips ist, noch zu klären. Hier zeigte Jens Gerlach seine Kampfbereitschaft und fuhr mit der Renault Alpine 1,5 Runden Vorsprung auf Thomas Strässer im Autobianchi A112 Abarth heraus. Somit waren die Plätze eins und zwei vergeben. Ganz knapp dahinter lief der beste nicht Oberberger Stefan Laub mit seinem neuen Abarth 1300 OT ins Ziel. Den 4. Platz konnte der Sieger des 1. Rennen vom Kampf

der Zwerge Andreas Höne noch einfahren und hat damit Bernd Hämmerling mit seinem Lotus auf Platz 5 verwiesen.



Im Anschluss an das Rennen wurde noch die ersten Ansätze für die nächste Saison besprochen, damit alle genügend Zeit haben, sich darauf vorzubereiten.

Eine Anregung war zum Beispiel, die Rennen immer Freitags auszurichten oder auch die Fahrzeuge in 2 Klassen aufzuteilen. Dies könnte evtl. in Fahrzeuge unter 1.000ccm und unter 1.600ccm erfolgen. Da hier aber noch nichts entschieden ist, kann jeder seine Meinung bei den Verantwortlichen der Serie abgeben. Es hat auch ein weiterer Club Interesse angemeldet in der Serie mitzufahren, was von meiner Seite wohl eine weitere Bereicherung darstellen wird.

Die Top 3:

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| 1. Jens Gerlach | Alpine A110 1300 |
| 2. Thomas Strässer | Autobianchi A112 Abarth |
| 3. Stefan Laub | Abarth 1300 OT |

Informationen über die Termine, Bilder, Videos und Reglement findet Ihr auf der Homepage des CCO: www.carrera-club-oberberg.de

Bei Fragen zu den zugelassenen Fahrzeugen wendet Euch bitte direkt an Andreas Höne: 749hoene@web.de.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Kampf der Zwerge](#)

4h von Bergneustadt

am 21. Juli 2007 in Bergneustadt

geschrieben von Andreas

Hallo, Fans der Gruppe C,

am Samstag fand ein 4 Stundenrennen für Gruppe C Fahrzeuge nach dem Reglement der Gruppe C West in Bergneustadt bei Ralf Lange auf der Holzbahn statt. Da es eine Veranstaltung mit hohem Spaßfaktor sein sollte, wurden nur 2 Sätze Reifen zugelassen, die auch nicht nach bearbeitet werden durften. Zusätzlich war das Grillen und die Geselligkeit ein wichtiger Faktor der Veranstaltung.



4h am Drücker - die Jungs und Mädels letzte Woche in Bergneustadt . . .

Aber natürlich kam auch das Rennen nicht zu kurz und da 4 volle Stunden Fahrzeit bei 7 Teams ein anspruchsvolle Aufgabe ist, zeigte der Veranstalter und die Rennleitung eine Top Leistung.

Das Rennen verlief vom Anfang bis zum Schluss als Sprintrennen - ohne große Möglichkeit zum verschlaufen. Hier wurden immer wieder Bestzeiten gefahren und spannende Fights ergaben sich um alle Plätze.

Es gab auch schwere Rückschläge, wie beim



Team Schröter, wo der Toyota zwei Mal mit Kabelbruch liegen blieb oder beim Team vom Tommy Becker und Marion Nehls, als das Slotcar nach einem Einsetzerfehler ungebremst in die Bande einschlug und doch einigen Schaden davon trug.

Leider musste das Team von Nezhil und Markus Hasse früher nach Hause, da noch wichtige Familienfeiern anstanden. Aber bis zur Halbzeit waren die Zwei noch vorne dabei.



Keine Feier ohne Meier - pardon, Nezhil . . . ☺☺

Den vierten Platz hat das Team von Kai Fröbel und Bernd Hämmerling belegt, wobei der Rückstand auf das Team von Peter und Tobias Schröter nur eine Runde nach 4 Stunden betrug.

Auch die Schröters hätten ohne Kabelbruch mit Sicherheit noch um Platz 2 mitreden können, dieser ging somit an das Heimatteam aus Bergneustadt, Ralf Lange und Michael Nell die einen Vorsprung von fast 25 Runden in das Ziel retten.

Der Sieg ging an ein Team vom Carrera-Club-Oberberg, das aus Jens Gerlach und Andreas Höne besteht. Das Siegerteam setzte auf das neue Schöler TM 74 und fuhr in 4 Stunden 1942,66 Runden und damit ca. 44 Runden mehr als die Zweiten.



Full Service für Einsetzer - wirklich nachahmenswert . . . ☺☺



Pokale für die Sieger . . .

Hiermit wollen wir uns bei allen Bedanken, die dieses tolle Rennen organisiert und gemangt haben. Ganz besonderen Dank gilt Ralf Lange für die Pokale und Preise sowie Marion Nehls und Ihrer Tochter für das leckere Essen

und den Einsatz beim Grillen, den sie noch neben dem Fahren und Einsetzen erledigte.

Der Dank geht ferner an Jens Gerlach, der die technische Abnahme, die Rennleitung und den Bau unseres Einsatzfahrzeuges übernahm. Ich hoffe wir können noch viele Langstreckenrennen in Zukunft austragen, dann auch mit unseren neuen GT-2 und GT-3 Fahrzeugen.

Ergebnis:

- 1. Gerlach / Höne..... 1.942.66
- 2. Lange / Nell..... 1.899.90
- 3. Schröter / Schröter..... 1.875.13
- 4. Fröbel / Hämmerling 1.874.29
- 5. Fröbel / Piel 1.747.29
- 6. Nezhil / Hasse..... 958.34
- 7. Nehls / Becker 882.54

Gruppe 245

5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg

Die [WWW Ausgabe 118](#) brachte Teil Eins des Vorberichtes zum 5.Lauf der **Gruppe 245** in der Duisburger Rennpiste. Eigentlich gibt es also nun nichts mehr zu schreiben . . . ☺☺

Oder doch !? Traditionell fährt die 245 in der Rennpiste das einzige Sonntags-Rennen der Saison. Die Parkplatz-Situation ist am Samstag schlicht miserabel; dann ist Markttag in Althamborn . . .



Teil des 1:24er Sortiments in Duisburg . . .

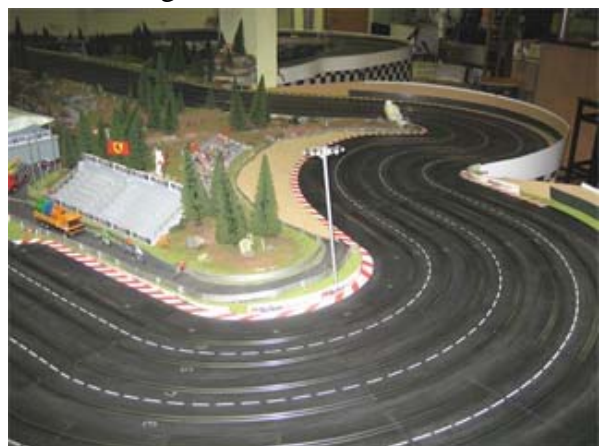
Ebenso traditionell ist die Rennpiste auch eine gute Gelegenheit zum Einkauf. Nirgendwo im Westen finden sich so zahlreiche verschiedene Bausätze im Maßstab 1:24 - zwischen 400 und 500 verschiedene Kits hält Pascal, der „Chef-

koch“ Kissel im Schnitt vor. Logischerweise ist hier auch immer etwas für die 245 dabei . . .

Strecke und Technik . . .

Dieses Kapitel wurde bereits letzte Woche behandelt; deshalb nachfolgend nur in Kurzform:

- Bodenfreiheit eher 1,2mm bis 1,3mm !!
- Übersetzung: 28mm Wegstrecke pro Motorumdrehung; +/- ein Zahn auf der Achse.



Schlüsselstelle vor Start-/Ziel . . .

Kaffeesatz . . .

Heimascaris hin oder her - die Top 3 der 245 (Sebastian Nockemann, JanS und Jan Uhlig) wollen auch in Duisburg erst einmal aus dem

Feld geschlagen sein. Wer könnte sich daran versuchen !?

Lukas Haushalter hat sich auf seinem Heimkurs massiv gesteigert und ist dabei, allen Rennpisten-Cracks bei Clubrennen um die Ohren zu fahren. Sebastian Laux (Gr.4) und Thomas „DU-Champ“ Reich (Gr.5) schafften den Sprung an die 245-Spitze bereits im Vorjahr; warum also nicht erneut in 2007 !?

Nicht wirklich für den Platz an der Sonne in Betracht, jedoch allemal gut für den Fight um die Top 10: Intimkenner der Rennpiste wie z.B. Jörg Ebbers, Ronald Eidecker, HaJü Eifler, Dirk Haushalter, Johannes Rohde und Hans Przybyl. Zumindest diese Sechs dürften den etablierten Kräften der zweiten 245-Reihe ordentlich einheizen.



Hilft ggf. Teamwork im Inflight gegen die Rennpisten-Kenner . . . !?

(Firebird und Ascona 400 von DiSo und Frank Hermes - sowie KPGC von Johannes Rohde)

Die Vorgabe für die Spitze lautet übrigens durchgängig 22er Schlagzahlen - und in den Gr. 4 und 5 mehr als 132 Runden . . .

Organisatorisches . . .

Duisburg ist für die **Gruppe 245** gleichbedeutend mit „Saisonplanung“ für das kommende Jahr. Die IG245 gibt dort den **Fragebogen** zur Serie aus. Die Anzahl Rennen und Streichre-

sultate werden abgefragt und auch die zu befahrenden Strecken. Ferner möchte man seitens der IG245 die Meinung zur **245 easy*** sowie zum Thema eines Team-/Mannschaftsrennens erkunden . . .

Zentrales Thema aber wird die zukünftige Ausgestaltung der Serie unter dem Aspekt des wachsenden Zuspruchs sein. Dauer der Veranstaltungen sowie der Aufwand für die technische Abnahme entwickeln sich grenzwärtig - das Rennen in Duisburg dürfte ein sprechender Beleg dafür werden. Hier möchte die IG wissen, ob aus Sicht der Teilnehmer etwas geändert werden soll - und welche Maßnahmen Zustimmung finden würden . . .



Anno 2003 - der erste 245-Fragebogen in konzentrierter Bearbeitung . . .

Letzter Punkt: Es wird voll, richtig voll !! Seht bitte zu, dass Ihr mit leichtem Gepäck reist und Fahrer sowie Slotcars möglichst aussortiert sind. Die technische Abnahme öffnet um 9:15h - speziell die Heimascaris mögen dann zeitig und zügig dort auflaufen . . . !!

Achtung: Das **freie Training** ist für den Freitag (3. August, ab 15:00h) angesetzt . . . !! Und das Rennen findet am Sonntag statt . . . ☺☺

Anmeldung . . .

Wie immer möchten IG245 und Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten !! Dies ist wie üblich mit einem deutlichen Vorteil beim Nenngeld verbunden . . .

Nennungsschluss: **Mittwoch, 1. August 2007 um 24:00 Uhr** . . . !!

[Vornennung an IG245](#) ☞ zum Anklicken !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Gruppe 245](#)

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden **Sonntag**:

Adresse

Rennpiste
 Alleestr. 35 / 37
 47166 Duisburg Hamborn

URL

www.rennpiste.de

Historie

Gruppe 2	2006 (27 Starter)		
1. Wondel, Marcel	VW Käfer 1303S	126,11	
2. JanS	Firebird Trans-Am	123,11	
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	121,31	
Gruppe 4	2006 (27 Starter)		
1. JanS	Lamborghini Jota	128,13	
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	128,12	
3. Bolz, Stephan	BWM M1 ProCar	127,11	
Gruppe 5	2006 (27 Starter)		
1. Reich, Thomas	Toyota Celica LB	128,51	
2. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 365 GT4 BB	127,82	
3. Wondel, Marcel	Toyota Celica LB	127,35	

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang

Zeitplan

Freitag, 3. August 2007

ab 15:00h freies Training

Sonntag, 5. August 2007

ab 09:00h Training

ab 09:15h technische Abnahme

ab 12:30h Rennen

Gruppe 2	2005 (23 Starter)		
1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	124,75	
2. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	123,41	
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	122,12	

Gruppe 4	2005 (23 Starter)		
1. Christians, Ralf	BWM M1	128,11	
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	127,31	
3. JanS	Lamborghini Jota	125,49	

Gruppe 5	2005 (23 Starter)		
1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	128,75	
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	126,44	
3. Bolz, Werner	Ferrari 365 GT4 BB	125,12	

GT/LM-Serie

4. Lauf am 25. August in Köln

Die Folks vom SRC Köln weisen auf die Trainingsmöglichkeiten für den GT/LM-Lauf am 25. August auf der großen Bahn hin.

Aufgrund des 24h Rennens in Moers wurde der 7. Lauf zur Gruppe C Clubserie um eine Woche vorgezogen. Da dieses Rennen auf der großen Kölner Bahn stattfindet, ist es sicherlich auch für die GT/LM-Gemeinde von gewissem Interesse . . . ☺☺

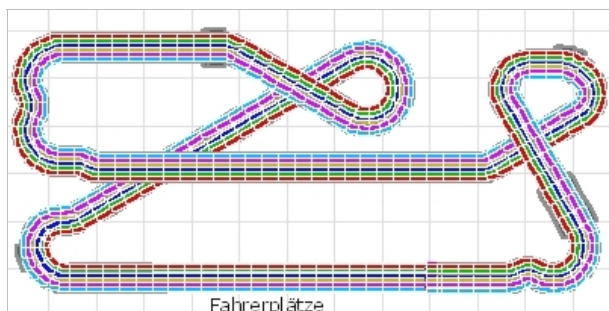


Diagramm der großen 49m Strecke in Köln . . .

Der 50m-Parcours in der Domstadt sieht einfach zu bewältigen aus - ist er vielleicht auch. Aber seine Geheimnisse erschließen sich dem Fahrer nicht zwingend binnen weniger Trai-

ningsminuten – und es ist davon auszugehen, dass der 4.Lauf zur GT/LM arg voll wird . . .



Der Gegenstand der Übung . . .

Zeitplan

Freitag, 10. August 2007

ab 19:00h Bahnöffnung

ab 21:00h 7. Lauf Gruppe C

Dienstag, 21. August 2007

ab 19:00h Trainingsmöglichkeit GT/LM

Freitag, 24. August 2007

ab 19:00h freies Training GT/LM

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / GT/LM-Serie](#)

24h von Moers

vom 17. bis 19. August 2007 in Moers

geschrieben von Thorsten

Die 11. Ausgabe der 24h von Moers 2007 sind erneut „... **die wohl gigantischsten 24h der Republik**“ (Schleichender) !!

Echte 24 Stunden lang auf zwei sechsspürigen Carrera-Schienen-Strecken synchron unterwegs - jeweils nur unterbrochen durch die Spur- bzw. Bahnwechselzeiten.

Die Bahnen



Der größere Teil der 12 Spuren. Mittlerweile bestens bekannt im Westen. Vielleicht DIE anspruchvollste Bahn im Westen.



Der kleinere Teil wird speziell für das 24H-Rennen aufgebaut. Kurz und knackig trifft es wohl am besten.

Das Rennen

Was soll man noch schreiben ? Bereits die 11. Ausgabe der Klassikers am Niederrhein. Wieder 12 Teams, die sich der Herausforderung 2x rund um die Uhr stellen. Wieder ca. 50 Starter, die Müdigkeit und schmerzenden Fingern trotzen wollen.

Auf Plastik und mit Motoren für Männer gibt es wohl kein vergleichbares Event.

Die Orakel sagen, dass es das Kraner-Racing-Team in diesem Jahr besonders schwer haben wird. Aus den eigenen Reihen des SRC am Niederrhein kommen mit der Scuderia Moers und New Man Racing zwei Teams, die den Platz an der Sonne haben wollen.

Unterm Strich sind so viele Starter mit mehr als guter Bahnkenntnis am Start, wie niemals zuvor.

Es könnte also das spannendste 24H-Rennen aller Zeiten werden.

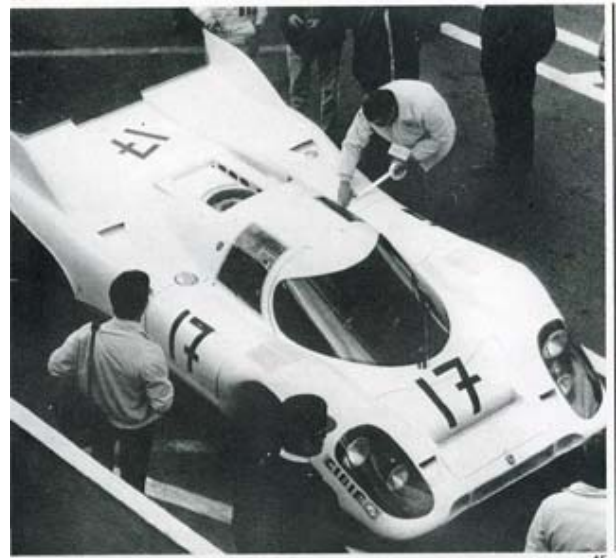
Hier möchten wir uns noch einmal für die freundliche Unterstützung bei Kurt Petri bedanken !!!

H+T MOTOR RACING

Die Teams

1. Kraner-Racing-Team:

Porsche 917 K (Nr. 17, Le Mans Vortraining 1971)



Jan Gürtzgen, Thomas Nötzel, Andreas Laufenberg und Frank Horster

Das Gewinnerteam der letzten Jahre ist wieder mal ohne Teamchef Berti Kraner am Start. Der Porsche ist seit Wochen fertig und hat bereits eine 24 Stunden-Distanz absolviert. Die Jungs überlegen aber dennoch, ob man nicht noch mal den Vorjahreswagen einsetzt.

2. Scuderia Moers:

Ferrari 512M (Nr. 7 Team Filipinetti, Le Mans 1971)

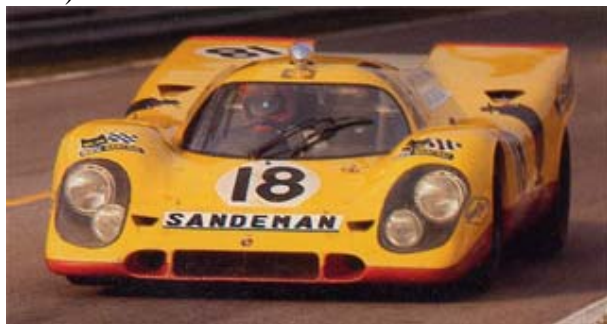


Mario Hausmann, Tim Gürtzgen, Jürgen Teß, Stefan Bolz, Ralf Christians und Markus Hackstein

Der Wagen soll fertig sein, aber niemand im Team hat ihn gefahren geschweige denn gesehen. Jürgen hat den Wagen, weil er selber im Urlaub. Somit dürften die ersten Testfahrten bereits am 16.08. stattfinden.

3. New Man Racing:

Porsche 917 K (Nr. 18 Sandemann, Le Mans 1970)



Uli Looschelders, Jörg Lebbing, Holger Michels, Frank van Eyk und Uwe Schulz

Eigentlich kann man sich nach 3 Jahren im Verein und als Team bei den 24H nicht mehr so nennen. Um Uli sind nur Clubmitglieder. Frank und Uwe haben aber seit Jahren so gut wie keine Fahrpraxis auf den Clubbahnen. Letztes Jahr knapp geschlagen im „Best of the Rest“ wollen sie dieses Jahr mindestens den 2. Platz.

Der Wagen, zumindest das T-Car, dreht seit Wochen seine Runden.

4. SRC Köln:

Porsche 917 K (Nr. 14 Piper, Monza 1970)



Hans Quadt, Roger Schemmel, Udo Schwelmbach, Ralf Bauer, Ulrich Nötzel.

Mal sehen wie sie sich schlagen. Zitat: „Mein Ziel für das Rennen ist, möglichst auf der Bahn zu bleiben und nicht an Flüssigkeitsmangel zu kollabieren. Ansonsten sind die Ansprüche innerhalb der Fahrer unterschiedlich - von Größenwahn bis leichtem Understatement“.

5. Team Lady und Gentlemen:

Porsche 917 K (Nr. 3 Zitro, Le Mans 1971)



Birgit und Tommy Eckel, Ralf Pistor, Andreas „AC“ Croonenbroeck, Frank „Hotte“ Zelwies und der Chassis-Guru Uwe Schöler.

Das Vorjahresfahrzeug spendet das Chassis; die neue Karosse wird bei Tommy Eckel gefertigt. Das Team ist zu 2/3 neu besetzt, mit Uwe Schöler und Ralf Pistor aber deutlich aufgewertet. Zudem runden die zwei Heimascaris (Hotte und AC) das Team ab. Somit ist dieses Team ganz klar im vorderen Mittelfeld zu erwarten.

6. Europart Racing:

Porsche 917 K (Nr. 23 Salzburg, Le Mans 1970)



Peter Recker, Andre Tellmann, Christian Schnitzler, Manuela Schnitzler, Werner Bolz, Patrick Meister

Auch dieses Team formierte sich neu und ist somit ganz heißer Anwärter auf den Sieg. So konnte Peter Recker unter anderem den amtierenden Plafit-Europameister C. Schnitzler vom Kraner-Racing Team abwerben.

Der Rennbolide wird in der Fahrzeugschmiede von Familie Schnitzler gefertigt. Vom selbst ernannten Pressesprecher des Teams wurde bereits verkündet, dass der Bolide auf der Spur 1 eine satte 8,600 rennt.

7. REDI-Racing Team:

Porsche 917 K (Nr. 3 Austria, Daytona 1970)



Rene Börger, Dieter Geisler, Holger Becker, Jörg Zimmermann, Gregor Peiter, Thomas Dieztel

Auch in diesem Team sind zwei neue Fahrer anzutreffen. Die beiden Letztgenannten sind bekannt und berüchtigt aus der 1:32 Szene. Hier kommt der Vorjahreswagen wieder zum Einsatz. Das Team testet schon seit mehreren Wochen auf der Bahn des SRC am Niederrhein

e.V.! Ob sie ihren Erfolg (vierter Platz 2006) wiederholen können ???

8. SRIG Teuto:

Porsche 917 K (Nr. 05 Piper, Fuji 1971)



Andreas „Poldi“ Lippold, Thorsten Florijan, Willie Knigge, Christoph Müller, Ilja Tubes und Wolfgang Ullrich

Zitat: „Da unser Einsatz im vergangenen Jahr ja gründlich in die Binsen gegangen ist, war für alle Beteiligten schon auf dem Rückweg klar: Das werden wir im kommenden Jahr versuchen, zu richten. Klartext: Wer´s verbockt hat, muss auch wieder ran ☺.“

Hier wartet das Team noch auf Teile, sprich noch keinen Meter gefahren. Aber da man auch hier dazu gelernt hat wird es ein T-Car geben.

9. Die Lernfähigen (was soll es bedeuten???):

Porsche 917 K (Nr. 3 Martini, Kyalami 1970)



Ralf Janßens, Volker Nühlen, Hans-Jürgen Eifler, Dieter Clemens, Helmut Plückelmann

Im letzten Jahr noch das Team ohne Namen, wollen sie nun die Lernfähigen sein. Der Wagen läuft seit Wochen, dank DTM verfügen alle über eine große Streckenkenntnis. Ein Platz unter den ersten 12 wäre machbar. Aber eigentlich wollen alle nur Spaß haben.

10. Schwerte:

Porsche 917 K (Coca Cola)



Ingo Vorberg, Hans Bickenbach, Uwe Buchs, Walter Schäfer, Ingolf Weber und ???

Soweit die Informationen richtig sind, wird auch hier das Fahrzeug vom Vorjahr genommen.

Zielsetzung des Teams, unter die ersten sechs zu kommen.

11. SRC Mündelheim:

Porsche 917 K (Nr. 35 Martini, Watkins Glen 1971, grün/blau)



Julian LeDoux, Justin Pasch, Oliver Stork, Tom Form, Volker Schulte, Andreas Thierfelder Teamchef Hermann Pasch.

Diese Truppe hat sich gesucht und gefunden. Hier wurden Größen aus der NASCAR-Serie mit Oliver Stork, Tom Form und Volker Schulte verpflichtet.

Der Wagen läuft schon, es fehlt aber laut Team noch am Feintuning. Bahnkenntnis ist nicht bei allen ausreichend vorhanden. Zitat: „Aber als gutes Team versuchen wir natürlich zu gewinnen, ist doch logisch.“

12. Carrera-Club-Oberberg:

Porsche 917 K („Cinzano“, Buenos Aires 1971)



Jens Gerlach, Andreas Höne, Michael Moes, Kai Fröbel, Bernd Hämmerling, Thomas (Alesi) Strässer, Teamleiter: Peter Schröter

Da sich das Team nun doch für einen Wagen entscheiden konnte, ist auch dieser nicht fertig. Das Team möchte einen Platz zwischen 4 und 6 belegen. Alles gute Fahrer, aber Bahnkenntnis ist nicht wirklich vorhanden. Das Team vom CCO ist in diesem Jahr zum ersten mal dabei und konnte den begehrten 12. Startplatz ergattern. Alle Fahrer verfügen über reichlich Slot-Racing-Erfahrung. Man darf gespannt sein, wie dieses Team sich verkaufen wird. Nezhil baut den Oberbergern die Lichtenanlage ein.

Technisches

Die Schwarzen Carrera Motoren sind durchgemessen, um für das Rennen keine „Blindgänger“ auszugeben.

Die rund 50 Reifensätze befinden sich derzeit in der Bearbeitung. Die Federführung hat hier Mike Severin, der über langjährige Erfahrung in diesem Job (für die frühere F.R.A. GT/LM) verfügt. Den letzten Schließ bekommen sie von Andreas Laufenberg, der schon großen Namen bei der WM gezeigt hat, wie man Reifen für Carrera-Schienen schleift ☺

Sowohl am Freitag als auch am Samstag Vormittag wird vom SRC Niederrhein eine technische Vorabnahme angeboten. Den Teams sei dringend angeraten, diese Vorabnahme wahrzunehmen.

Damit kann ein „schmerzhaftes Erwachen“

eine Stunde vor Rennbeginn nahezu abgeschlossen werden.

Organisatorisches

Da die Halle mit der großen Bahn eh schon ziemlich eng ist, werden wir die Küche in den Nebenräumen unterbringen. Die gesamte Verpflegung wird hier ausgegeben.

Für Freitag Abend hat es sich el Präsidenten nicht nehmen lassen Zitat: "2 warme Kisten Bier" Zitat Ende zu sponsern. Wie in den letzten Jahren wird dann nach Abschaltung des Stroms der Grill in Betrieb genommen. Dem gemütlichen Freitag Abend steht somit nichts im Wege.

Vielleicht schaffen es ja trotzdem alle, am Samstag aus dem Bett zu kommen und leiden nicht unter Schlafmangel oder Übelkeit.

Trotz der größeren Räumlichkeiten zum 24H-Rennen, werden die Teams gebeten, nur das "Nötigste" mit zum Rennen zu bringen. Für ca. 60 Slotkisten der Fahrer reicht der Platz immer noch nicht !!

Der „Rest“

Der SRC am Niederrhein freut sich auf sein Gäste. Wir denken, dass wir alles getan haben, um wieder einen ruhigen und problemlosen Ablauf zu garantieren. Fehlt eigentlich nur gute Laune der Fahrer und vielleicht ein bisschen Glück mit dem Wetter.

Adresse

SRC am Niederrhein

Im Moerser Feld 5

47441 Moers

URL..... www.src-niederrhein.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 35,81m lang
.....und ... 6-spurig, Carrera, 19,20m lang

Zeitplan

Freitag, 17. August 2007

16.00 - 19.00 Uhr freies Training

19.00 - 20.00 Uhr freies Nacht-Training

18.00 - 20.00 Uhr technische Vorabnahme

Ende 20.15 Uhr, anschließend gemütliches

Beisammensein, Ende offen

Samstag, 18. August 2007

08.00 - 11.00 Uhr freies Training

09.30 – 10.30 Uhr technische Vorabnahme

10.30 - 12.00 Uhr technische (End-)Abnahme

13.00 - 13.50 Uhr Qualifying

13.50 Uhr Startaufstellung

14.00 Uhr Start 24h

22.00 Uhr Beginn Nachtsequenz

Sonntag, 19. August 2007

06.00 Uhr Ende Nachtsequenz

14.00 Uhr Zieleinlauf

15.00 Uhr Siegerehrung

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / 24h von Moers](#)